

Bautätigkeit in der Gemeinde ist ungebrochen

Bürgermeister mahnt Dringlichkeit beim Bau des Kinderbildungszentrums an

Loiching. (ko) Alles dreht sich ums Bauen – Fragen der kommunalen Bauleitplanung und private Bauanträge standen im Mittelpunkt der Februarsitzung des Gemeinderates. Dazu zeigte Bürgermeister Günter Schuster erneut die Dringlichkeit des Baues und der zeitnahen Fertigstellung des geplanten Kinderbildungszentrums Loiching (KiBiZL) auf. Naturgemäß rückten dabei einige andere Themen etwas in den Hintergrund.

Bereits der erste von insgesamt fünf Bauanträgen bzw. Anträgen auf Vorbescheid führte zu Diskussionen im Gremium. Hierbei ging es um einen Antrag auf Nutzungsänderung des ersten Obergeschosses am Gewerbering 43 in Kronwieden. Wie der Bürgermeister dazu erläuterte, sei das Bauvorhaben bereits realisiert, ohne dass dafür eine Baugenehmigung vorliege. Im Jahre 2015 habe man eine Nutzungsänderung der bestehenden Lagerhalle in einen Beherbergungsbetrieb im Erdgeschoss beantragt und auch genehmigt bekommen. Das Obergeschoß sei in den Bauantragsunterlagen als Lagerraum gekennzeichnet gewesen. Tatsächlich sei es aber zwischenzeitlich ebenfalls ausgebaut worden und wurde bereits für diverse Veranstaltungen vermietet. So werde es auch im Internet angeboten, obwohl dafür keine Baugenehmigung vorliegt. Bei den aktuell eingereichten Bauantragsunterlagen fehlen auch die Nachbarunterschriften. Weiterhin bestehen erhebliche Bedenken beim Brandschutz, das OG ist nur über eine Außentreppe zugänglich, es gibt keinen weiteren Fluchtweg. Vor allem wegen des konkreten Mangels beim Brandschutz und der fehlenden Nachbarunterschriften wurde der Bauantrag ohne das gemeindliche Einvernehmen an das Landratsamt weitergeleitet. Grundsätzlich positiv verbeschieden wurden folgende Anträge: Firma Staudinger GmbH, Errichtung einer Produktionsstätte an der Isarstraße 1, Kronwieden; Lydia Kettl, Anbau eines Wintergartens, Wendelskirchen; Johannes Wolf, Antrag auf Vorbescheid für den Bau eines Betriebsleiterwohnhauses in Lehen; Karl-Heinz Bauer, Bau eines Ersatzwohnhauses in Buchet. Zur Kenntnis gegeben wurde der Antrag von Paul Huber auf Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage westlich von Kronwieden zwischen der Staatsstraße und der Bahnlinie Landshut-Plattling. Bürgermeister Schuster teilte angesichts der derzeit laufenden Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2019/2020 mit, dass man in der bisherigen Kleinkindgruppe (OG Feuerwehrgerätehaus) Kapazitätsprobleme habe. Für diese Kleinkindgruppe sind siebzehn Plätze genehmigt, von den bisherigen Kleinkindern verbleiben im neuen Kindergartenjahr ab September voraussichtlich sieben Kinder, so dass maximal noch zehn Kleinkinder aufgenommen werden können. Nach dem aktuellen Stand der Anmeldungen werden aber insgesamt 27 Kleinkinderplätze benötigt, das heißt, dass es momentan eine Unterdeckung von zehn Kleinkindplätzen gibt. Wie und ob das aktuelle Platzproblem gelöst werden kann, muss kurzfristig dringend diskutiert werden.

Der Neubau des Kinderbildungszentrums (KiBiZL) in Kronwieden müsse deshalb so schnell wie möglich beginnen und nach Möglichkeit schon im September des nächsten Jahres mit dem neuen Kindergartenjahr 2020 abgeschlossen sein. Die Gemeinde wartet aber immer noch auf den positiven Förderbescheid der Regierung von Niederbayern, der Voraussetzung für die Ausschreibung der Bauleistungen ist, die Verwaltung steht deshalb in engem Kontakt mit der Regierung von Niederbayern.

Für folgende Bebauungspläne beziehungsweise Einbeziehungs- und Außenbereichssatzungen wurden einstimmige Billigungs- und Auslegungsbeschlüsse gefasst: Bebauungsplan „An der Kronwiedstraße Süd“ (erstes Deckblatt); Außenbereichssatzung Buchet und Einziehungssatzung Weigendorf. Die Bedenken der Gemeinde Loiching aus der Dezember-Sitzung wegen der Osterweiterung des Industrie- und Gewerbegebietes der Nachbargemeinde Niederviehbach, hier vor allem durch die zusätzliche Belastung des Bahnübergangs Loiching, wurden zurückgewiesen. Die Gemeinde Niederviehbach wird an der Planung festhalten und hat in der Januar-Sitzung auch bereits einen entsprechenden Satzungsbeschluss gefasst, zumal die Leistungsfähigkeit der Staatsstraße als ausreichend für die Aufnahme des zusätzlichen Schwerlastverkehrs eingestuft wird.

Nach Auskunft des Bürgermeisters hätten rund 16,7 Prozent der Wahlberechtigten in der Gemeinde Loiching für das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ gestimmt. Vor diesem Hintergrund appellierte er an die Bürger, auch die persönliche Verantwortung für den Artenschutz ernst zu nehmen und die Verantwortung nicht ausschliesslich auf die Landwirte abzuwälzen. Aber auch die Gemeinde sieht sich hier in der Verantwortung. Zwar habe man im vergangenen Jahr bereits acht Blühflächen im Programm „Der Landkreis Dingolfing Landau blüht auf“ angelegt, es kann aber sicher noch mehr gemacht werden. Weitere Flächen wären wünschenswert und er sei für diesbezügliche Hinweise dankbar. Mit Einverständnis des Gemeinderates wird der Bauhof angehalten, öffentliche Grünflächen und Plätze nicht mehr so oft zu mähen. Insbesondere gelte dies für den Kirchplatz „Unter den Linden“ und die angrenzenden Flächen.

Für die vor etwa zehn Jahren angeschafften Defibrillatoren gebe es nach Auskunft des Bürgermeisters keine Ersatzakkus mehr. Derzeit seien noch vier Defis in Betrieb. Vor diesem Hintergrund stimmte der Gemeinderat einer Ersatzbeschaffung von zunächst zwei Defibrillatoren bei achtjähriger Garantiezeit zu einem Gesamtpreis von rund 2.600 Euro zu.

Die Freibadsaison steht vor der Tür. Positiv aufgenommen wurde im Gremium, die Mitteilung des Bürgermeisters, dass sich die drei Damen aus Weigendorf, die letztes Jahr kurzfristig den Kioskbetrieb übernommen haben, sich weiter bereit erklärt haben, den Kioskbetrieb in der kommenden Saison zu betreiben. Allerdings müssen einige Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden. Desweiteren hat der Gemeinderat für das geplante Bauvorhaben der Kegelfreunde Wendelskirchen auf Neubau von vier Kegelbahnen grünes Licht für die Bereitstellung des Grundstücks und die vorgelegte Finanzierung gegeben.